



# Echtzeit-Lagebild für effizientes Migrationsmanagement zur Gewährleistung humanitärer Sicherheit (HUMAN+)

## Motivation

Die Flüchtlingswelle 2015/16 hat Einsatzkräfte und Migrationsmanagement sowohl in Österreich als auch in Deutschland an ihre Grenzen geführt. Daher haben beide Länder beschlossen, ihre Kräfte zu bündeln und auf bilateraler Ebene gemeinsam zu forschen, um die humanitäre Aufnahme, Weiterleitung, Versorgung und Unterbringung von Migranten optimal bewältigen zu können. Zentraler Verbesserungsbedarf besteht in der Planbarkeit der benötigten Ressourcen wie Personal, Lebensmittel und Unterbringungsmöglichkeiten. Dafür werden schnell verfügbare Daten und aufbereitete Informationen für eine Entscheidungsunterstützung benötigt.

## Ziele und Vorgehen

Das deutsch-österreichische Kooperationsprojekt HUMAN+ wird ein integratives Echtzeit-Lagebild für die Flüchtlingsbewegungen entwickeln. Dies erfolgt auf Basis von sozialen Netzwerken und Fernerkundungsdaten, um eine Vorhersage der Migration sowie die Bewältigung akuter Lagen zu ermöglichen. Weiterhin werden standardisierte Schnittstellen für einen automatisierten Informationsaustausch aller beteiligten Organisationen erarbeitet. Eine essenzielle Rolle spielen dabei sowohl die ethischen, soziologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen als auch die Integrierbarkeit in vorhandene Lösungen und Prozessketten. Daher ist eine enge Einbindung gesellschaftswissenschaftlicher Forscherinnen und Forscher sowie Anwenderinnen und Anwender vorgesehen.

## Innovationen und Perspektiven

Durch das System wird es möglich, Migrationsbewegungen frühzeitig zu erkennen, die Einsatzkräfte über die Landesgrenzen hinaus auf die zu erwartenden Situationen vorzubereiten und gleichzeitig die Migrantinnen und Migranten bestmöglich und human zu versorgen.



Echtzeit-Lagebild für Migrationsmanagement zur Unterstützung der Einsatzkräfte und optimalen Versorgung der Migranten (Quelle: © ginæ014/Fotolia.com)

### Programm

Forschung für die zivile Sicherheit  
Bekanntmachung: „Zivile Sicherheit – Fragen der Migration“

### Gesamtzufwendung

2,0 Mio. €

### Projektlaufzeit

04/2018 – 03/2020

### Projektpartner

Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS), Sankt Augustin  
Bayrisches Rotes Kreuz (K.d.ö.R) Landesverband, München  
Deutsche Hochschule der Polizei, Münster  
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Bonn  
CrisCom Solutions GmbH, Pfeidelsheim  
VOMATEC Innovations GmbH, Bad Kreuznach  
Universität Kassel  
Universität Passau  
Universität Salzburg (Österreich)  
Joanneum Research Forschungsgesellschaft, Graz (Österreich)  
Institut für empirische Sozialforschung GmbH, Wien (Österreich)  
IFR – Sicherheitsfachkraft & Krisenmanagement Training, Gumpoldskirchen (Österreich)  
Johanniter Wien (Österreich)  
Spatial Services GmbH, Wien (Österreich)  
Universität Graz (Österreich)  
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Wien (Österreich)

### Assoziierte Partner:

Deutscher Feuerwehrverband e.V.  
Bayrisches Staatsministerium des Inneren  
UNOOSA – UN – SPIDER  
Rotes Kreuz Innsbruck  
Österreichischer Städtebund  
Data for Good  
Wiener Rotes Kreuz

### Verbundkoordinator

Manfred Bogen  
Fraunhofer-IAIS  
E-Mail: manfred.bogen@iais.fraunhofer.de